

# Sportkonzept

## **1. Historie**

Schon seit der Gründung verfolgte die Lise-Meitner-Realschule eine Profilierung im Bereich Sport.

**Seit 2012 ist die Schule als NRW-Sportschule zertifiziert.** Allerdings startete das Sportkonzept bereits in 2010. Zwei Jahre zuvor wurde durchgängig für alle Klassen die dritte Sportstunde eingeführt.

In 2010 beschloss die Schule auf Anfrage des Schulträgers, das Sportprofil auszubilden. Als Partner konnte die Stiftung Westfalen gewonnen werden, die das Profil insofern unterstützt, als sie die außerschulischen Trainerstunden (s. Sport in den Sportklassen) finanziert und den Ahornsportpark als Trainingsmöglichkeit zur Verfügung stellt. Auch steht die Stiftung Westfalen der Universität als Partner für die Projekte der wissenschaftlichen Begleitung der Sportförderung an der LMR zur Verfügung.

## **2. Sportklassen**

Die Lise-Meitner-Realschule bietet in den Jahrgängen 5 bis 10 Sportklassen an.

In den NRW-Sportklassen werden im JG 5 bis 7 (NRW-Sportklassen) laut Stundentafel 5 Stunden Schulsport und 4 Stunden außerschulisches Training erteilt. Ab dem JG 8 und in den Sportprofilklassen in den JG 9 und 10 (Sprachregelung: Klassen VOR der Zertifizierung zur NRW-Sportschule werden intern als „Sportprofilklassen“ bezeichnet) werden nach Stundentafel 4 Stunden Schulsport im JG 8 und 3 Stunden Schulsport in den JG 9 und 10 und 2 Stunden außerschulisches Training erteilt. Die Verminderung auf 6 bzw. 5 Stunden Sport / Woche ist der Tatsache geschuldet, dass das Sportkonzept der Lise-Meitner-Realschule

ausdrücklich vorsieht, die Sportklassen im gleichen Maße wie die Regelklassen an der Berufswahlorientierung der Schule zu beteiligen. Da das Berufswahlkonzept die Einrichtung einer Stunde **BO** (Berufswahlorientierung) vorsieht, mussten hier Kürzungen vorgenommen werden. Außerdem haben regelmäßige Gespräche mit den VereinstrainerInnen der SchülerInnen gezeigt, dass das sportartspezifische Training zu diesem Zeitpunkt der Entwicklung derartige Umfänge einnimmt, die ein 9-stündiges Schulsporttraining eher kontraproduktiv wirken lässt.

### ***3. Motorischer Test des Landes Nordrhein-Westfalen***

Zur Aufnahme in die Sportklasse ist neben dem Nachweis zur schulischen Qualifikation ebenfalls das erfolgreiche Bestehen des Motorischen Tests für NRW (MT1) Voraussetzung. Der MT1-Test wird in Kooperation mit der Universität Karlsruhe durchgeführt und findet jeweils zu Beginn des Kalenderjahres in der Regel Mitte / Ende Januar statt. Anhand von 8 Testaufgaben können die motorischen Fähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination gemessen werden. Somit lassen sich mit Hilfe des Motorischen Tests Aussagen zur körperlichen Leistungsfähigkeit treffen. Eine hierfür erforderliche Anmeldung ist ab, ggf. nach, dem Tag der offenen Tür an den Sportschulen möglich. Über die Aufnahme in die Sportklasse entscheidet abschließend die jeweilige Schulleitung.

Seit dem Schuljahr 2014/15 kommt auch der Motorische Test II, der neben einer Wiederholung des MT I und einer Überprüfung der Koordinationsfähigkeit sportartspezifisch ausgerichtet ist, für den JG 7 zum Einsatz.

Der Motorische Test 1 (MT1) dient als Kriterium für die Aufnahme auf eine NRW-Sportschule. Zur Schulanmeldung sollte zusätzlich das Deutsche Schwimmbzeichen Bronze (Freischwimmer) und ein Nachweis über eine aktive Teilnahme in einem Sportverein vorliegen.

## ***4. Schwerpunktsportarten***

Die Fachschaft Sport der Lise-Meitner-Realschule hat sich aus diversen Gründen für eine deutliche Schwerpunktsetzung im Bereich Sport entschieden. Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich eine enorme Vielfalt an unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Sportangeboten gebildet. Im Zuge dieser Entwicklung hat sich herausgestellt, dass die „Vielfalt des Sports“ an der Lise-Meitner-Realschule stets gelebt wurde und auch zukünftig gelebt werden soll. Dennoch erschien es der Fachschaft Sport wichtig, auch im Rahmen der Implementierung der neuen Kernlehrpläne, sowie der Profilschärfung einer NRW-Sportschule, Schwerpunkte zu setzen. Auf der Basis der „sportlichen Vielfalt“ wurden die Schwerpunkte **Fußball, Squash, Baseball, Basketball, Football, Volleyball** und **Leichtathletik** festgelegt.

Die Gründe hierfür waren mannigfaltig:

- räumliche Nähe der entsprechenden Vereine zu unserer Schule
- positive Erfahrungen in der jahrelangen Zusammenarbeit
- Vielseitigkeit der Sportarten (Mannschaftssportart, Individualsportart, Rückschlagspiele, unterschiedliche motorische Anforderungen, Exklusivität der Sportarten, Bedeutung in der Gesellschaft, Bedeutung in der „Sportstadt“ Paderborn)

Trotz der deutlichen Festlegung der Schwerpunkte ist es unser Bestreben, auch alle weiteren Sportarten an unserer Schule weiterhin zu leben, wenn auch in einem kleineren Umfang. Denn der Sport an der Lise-Meitner-Realschule basiert auf der „Vielfalt des Sports“.

## ***5. LifeKinetik & Mentaltraining***

Eine weitere Besonderheit für die Sportklassen der Lise-Meitner-Realschule ist das Angebot "LifeKinetik" sowie "Mentaltraining".

In den JG 5 und 6 wird dieses Angebot parallel zum Angebot Gesundheit/Ernährung (2-stündig) gemacht, in den Jahrgängen 7-10 wird dafür eine Einzelstunde Sport eingesetzt.

Um dieses Angebot umsetzen zu können, wurden zwei Lehrerinnen der LMR zu LifeKinetik-Schultrainern ausgebildet. Für das Mentaltraining kooperiert die Schule mit der Universität Paderborn.

Der Bereich "Sportpsychologie" unter Leitung von Prof. Dr. Matthias Weigelt engagiert sich hier im Rahmen des Konzeptes zur sportpsychologischen Beratungs- und Betreuungsarbeit im Nachwuchsbereich. Ziel ist es, auch die Persönlichkeitsentwicklung junger SportlerInnen zu fördern und den Ausbau der Arbeit im Nachwuchsleistungssport zu unterstützen. Konkret handelt es sich um die Entwicklung eines Best-Practice-Modells zum mentalen Training und den Aufbau einer psychologischen Sprechstunde an der Schule. Das Pilotprojekt im 2. HJ des Schuljahres 2014/15 wurde unter Anleitung von Andre Berwinkel durchgeführt. Ab Oktober 2015 leitete Frau Wetzel auf der Basis einer Promotionsstelle die Entwicklung des o.e. Best-Practice-Modells sowie der Etablierung der Psychologischen Sprechstunde. Darüber hinaus erstellte sie eine Arbeitsmappe zur psychologischen Begleitung. Ermöglicht durch die Förderung der Stiftung Westfalen war dieses Projekt für einen zeitlichen Rahmen bis Juli 2018 angelegt.

Gleichfalls erarbeitet unser Sportkoordinator Udo Liebert gemeinsam mit den Sportklassen sogenannte Reflexionsbögen, um die psychologische Betreuungsarbeit umfassend zu unterstützen und den sich stetig veränderten gesellschaftlichen, wie sportlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Neben der Erarbeitung einer gedanklichen Vorstellung eines sportlichen Bewegungsablaufs mit dem Ziel der technischen und taktischen Verbesserung beinhaltet das Mentaltraining auch eine Entwicklung der Konzentration und Stressbewältigung, um auf Probleme und Herausforderungen angemessen reagieren zu können. Motivierende Denkaufgaben, herausforderndes Gehirnjogging und Entspannungsmethoden stehen hier auf dem Unterrichtsplan. All dies soll die Chancen zur Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten erhöhen, was schlussendlich allen Fächern zugutekommt.

Eng damit verknüpft ist das Fach LifeKinetik. Hier werden Wahrnehmungsaufgaben mit kognitiven Herausforderungen und ungewöhnlichen bzw. „lustigen“ Bewegungen verbunden. Ziel ist es auch hier, durch unterschiedliche Aufgaben viele neue Verbindungen zwischen Gehirnzellen zu schaffen. Dies gilt als ein Schlüssel zur individuellen Lernförderung durch Bewegung, Spiel und Sport.

Dazu hat die Lise-Meitner-Realschule auch Unterrichtsvorhaben zur Förderung der *exekutiven Funktionen* im und ergänzend zum Sportunterricht implementiert. Sie gelten als eine wichtige Grundlage für eigenverantwortliches und selbstreguliertes Lernen und Arbeiten.

## **6. Schulsport**

Der Anteil der Schulsportstunden im Sportkontingent der Sportklassen folgt den aktuellen KLPs (Kernlehrplänen) und den entsprechenden schulischen Arbeitsplänen. Im Rahmen dieser Stunden erfolgt eine Leistungsbewertung auf der Grundlage der von der Fachschaft erarbeiteten Kriterien.

## **7. Training am Vormittag**

In den Sportklassen findet neben dem Regelunterricht auch außerschulisches Training statt. Dies wird von pädagogisch ausgebildeten Sportstudenten und Trainern der Kooperationsvereine durchgeführt.

Das Training ist ein Grundlagentraining für alle Sportarten und kommt so der heterogenen sportlichen Zusammensetzung der Sportklassen entgegen. Ein durch den verantwortlichen Bereich des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport vorgelegtes „Manual“ soll gewährleisten, dass Ansprüche gleich sind und das Training damit auch wissenschaftlich beobachtbar bleibt.

Die Kooperationsvereine haben die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler der Sportklassen aus dem Athletiktraining zu nehmen, um mit ihnen **individuelles sportartspezifisches Training durchzuführen**. Das Training findet nach Absprache mit den Eltern und dem Sportklassenkoordinator statt. Die Schule legt Wert darauf, dass das sportartspezifische Individualtraining kontinuierlich stattfindet und von qualifizierten Trainern durchgeführt wird.

So ist die Lise-Meitner-Realschule DFB-Eliteschule des Fußballs. Unser Verbundsystem aus Schule und Leistungsfußball genügt höchsten Qualitätsstandards des Deutschen Fußball

Bundes. Eine Grundvoraussetzung ist die Verknüpfung mit einem Leistungszentrum eines Vereins (SC Paderborn 07). Enge Kontakte werden u. a. auch zum DSC Arminia Bielefeld und SC Verl gepflegt. Die Schule gewährleistet damit leistungsorientierte Schulsportförderung und optimale Bedingungen für die sportliche und persönliche Entwicklung der jungen Talente. Zur Orientierung an „Best-Practice-Beispielen“ und insbesondere zur Weiterentwicklung der schulischen Unterstützungs-, sowie sportlicher Fördermaßnahmen wurde Anfang 2023 das Elly-Heuss-Gymnasium (Wiesbaden), der SV Wehen Wiesbaden und der 1. FSV Mainz 05 im Rahmen einer gemeinsamen Fortbildung mit Vertretern des SC Paderborn 07 und des Reismann-Gymnasiums besucht. Denn alle drei Jahre muss der Titel Eliteschule des Fußballs offiziell bestätigt werden. Hierzu kommen Vertreter (DFB) des Arbeitskreises Eliteschulen des Fußballs zu Besuch und überprüfen, ob nach wie vor alle Kriterien erfüllt sind.

Ähnliche Kooperationen bestehen mit den Untouchables Paderborn (Baseball), mit den Paderborn Baskets (Basketball), mit dem Paderborner Squash Club, mit den AFC Paderborn Dolphins (Football) und dem LC Paderborn (Leichtathletik).

## **8. Lernförderung**

Eine besondere Form der Förderung in den Sportklassen ist das Forcieren von eigenverantwortlichem und selbstbestimmtem Lernen. Wochenpläne, Lerntheiken, Projekte und Freiarbeitsphasen geben SchülerInnen die Möglichkeit, in eigenem Lerntempo auf unterschiedlichsten Lernwegen Resultate zu erzielen.

Da im Ganztagsbetrieb die Möglichkeit der häuslichen Arbeit einerseits rechtlich nur sehr eingeschränkt zur Verfügung steht und andererseits auch mit dem Sportlerleben der SchülerInnen kaum kompatibel ist (z.B. abendliche Trainingszeiten im Verein), ist es für die Schule eine besondere Herausforderung, Übungszeiten sinnvoll in den Unterricht zu integrieren. Durch o.e. Methoden ist es den SchülerInnen möglich, so individuell und effizient wie möglich zu arbeiten.

## **9. Doppelbesetzung**

Dem Kollegium der Lise-Meitner-Realschule ist bewusst, dass junge Leistungssportler, bedingt durch Trainingslager, Wettkämpfe ö.ä., immer wieder Absenzen produzieren. Um hier entstehende Leistungsdefizite aufzufangen, wird im Bereich der Fächergruppe I in 2 der Wochenstunden mit Doppelbesetzung gearbeitet.

Diese kann genutzt werden, um einzelne SchülerInnen oder Kleingruppen zu separieren und gezielt Lernlücken aufzuarbeiten. Andererseits stehen in selbstbestimmten Lernphasen immer zwei Ansprechpartner zur Verfügung bzw. kann die Lerngruppe im Bedarfsfall auch einmal geteilt werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten darüber hinaus eine WST mehr pro Hauptfach (D/M/E)

## **10. Tagesablauf**

Das Sportkonzept der Lise-Meitner-Realschule beinhaltet die Planung eines sinnvoll rhythmisierten Tagesablaufes für die Sportler.

Dazu gehört die Trainingszeit am Vormittag (Absprache mit Vereinen / Trainern) ebenso wie die sinnvolle Verteilung des regulären Unterrichts über den Schultag.

Außerdem stellt die Schule sicher, dass der Unterricht spätestens um 15:30 Uhr schließt (Absprache mit Vereinen / Trainern) und die SchülerInnen dann entsprechend Zeit für das Vereinstraining aufwenden können.

## **11. Gesundheit und Ernährung**

In den Jahrgängen 5 und 6 steht das Fach „Gesundheit und Ernährung“ auf dem Stundenplan der Sportklassen.

Dieser Unterricht wird zweistündig erteilt. Generiert werden die Stunden zum einen aus der 5. Schulsportstunde („Sporttheorie“) und einer in den Regelklassen etablierten „Lernen lernen“ Stunde aus dem Ergänzungsstundenkontingent.

Bei der Konzeption der Sportklassen erschien es uns wichtig, SchülerInnen der Sportklassen auch den nötigen theoretischen Background zu ihrem ganz alltäglichen Leben zu bieten und ihnen wichtige Aspekte der Gesundheit und Ernährung näherzubringen.

Dieser Unterricht ist jeweils für die Hälfte einer Klasse organisiert; parallel findet für die jeweils andere Klassenhälfte der Unterricht "LifeKinetik" und "Mentaltraining" statt. Der Wechsel erfolgt in wöchentlichem Rhythmus.

Relativ schnell nach Etablierung der ersten Sportklassen wurde klar, dass auch in diesen Klassen der allgemeine Trend zu ungesundem Essverhalten (z.B. Ankunft in der Schule ohne vorherige Einnahme eines Frühstücks zu Hause) beobachtbar ist. Bei dem hohen Trainingsaufkommen der SchülerInnen ist es wichtig, dass sie sich – ihren Körper – auch entsprechend versorgen. Sie lernen verschiedene Aspekte der Energiegewinnung aus der Nahrung kennen und setzen das Gelernte gleich unter Anleitung der HW-Lehrerin um. So ist einerseits gewährleistet, dass die SchülerInnen zumindest an diesem einen Tag in der Woche gut versorgt in ihren Sportlertag starten und andererseits auch wichtige Anregungen für ihr Essverhalten mitnehmen und idealerweise auf ihren Alltag übertragen.

## **12. Mensa**

Die Stadt Paderborn ist als Schulträger zuständig für die Mittagsverpflegung an den städtischen Schulen. Seit dem Schuljahr 2011/12 wurde an der Lise-Meitner-Realschule der Mensabetrieb aufgenommen. SchülerInnen der Sportklassen – und natürlich auch der Regelklassen – können dort ein warmes Mittagessen einnehmen. Es stehen täglich ein Hauptgericht (mit Fleisch oder Fisch) und wählbare Beilagen, ein vegetarisches Hauptgericht mit wählbaren Beilagen, großer/kleiner Salatteller, sowie ein Wrap zur Auswahl. Darüber hinaus gibt es Rohkost, frisches Obst, ein Dessert und Trinkwasser. Diät-/Allergenessen ist möglich (ärztliche Bescheinigung notwendig).

### **13. Sportbiologie**

In den Sportklassen lautet das Angebot für den WP I-Bereich „Biologie“. Hier werden entsprechend Ansätze aus den JG 5 und 6 weitergeführt und vertieft.

Zunächst steht hier der Bewegungsapparat (mit allen Möglichkeiten der Verletzung) auf dem Plan. In den Folgejahren werden auch für den Sport so wichtige Themen wie legale und illegale Möglichkeiten der Leistungssteigerung, Auswirkungen von Leistungssport auf den menschlichen Körper und legale und illegale Genuss- und Rauschmittel thematisiert. Für den angehenden Leistungssportler ist es von großer Bedeutung zu jedem Zeitpunkt auch zu wissen, was mit dem eigenen Körper geschieht, wie sich Verhaltensweisen im Sport auf Befindlichkeiten und Gesundheit auswirken.

### **14. Klassenarbeiten**

Die Lise-Meitner-Realschule will den Leistungssportlern die Vereinbarkeit von Sport und Schule weitestgehend erleichtern.

Dazu gehört es auch, dass Klassenarbeiten möglichst nicht an den Wochentagen MO oder FR geschrieben werden (unmittelbar vor oder nach einem Wettkampf). Von den Möglichkeiten des Nachschreibens von Leistungserhebungen wird großzügig Gebrauch gemacht.

Ausnahmen bilden hier lediglich die **LSE** (Lernstandserhebung) im JG 8 und die ZPs im JG 10. Hier ist die Schule an die durch das Ministerium vorgegebenen Termine gebunden; kann jedoch auch hier von Nachschreiberegungen Gebrauch machen.

### **15. Wettkämpfe, Trainingslager, Sichtungen**

#### ***o.ä.***

Bestandteil des Sportkonzeptes der Lise-Meitner-Realschule ist es auch, dass SchülerInnen ohne weitere Schwierigkeiten beurlaubt werden, wenn der entsprechende Verein dies bei

der Schulleitung beantragt. Dies kann für Wettkämpfe, Trainingslager, Sichtungen o.ä. nötig werden. Aufgefangen werden die so entstehenden Lernlücken durch das Förderkonzept in den Sportklassen (s.o.). Voraussetzung ist natürlich die Einwilligung der Schulleitung, sowie der Sportkoordinatoren.

## **16. Sportinternat**

Ab JG 8 bis JG 10 nutzen Paderborner Sportvereine die Möglichkeit, junge leistungsorientierte Nachwuchsathleten im SPORTINTERNAT Paderborn unterzubringen. Sportkoordinatoren und betroffene Kollegen stehen im engen Kontakt mit der Internatsleitung, um der besonderen Situation gerecht zu werden.

## **17. Elterngespräche**

Im Schuljahr 2022/23 wurden Elterngespräche im Jahrgang 6 eingeführt. Sie dienen allen Beteiligten als lösungsorientierte Beratung, um die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Sollte die leistungssportliche Entwicklung und Perspektive im Laufe der Schulzeit nicht mehr gegeben sein, wird ein Elterngespräch über mögliche Optionen zur Fortführung der schulischen Laufbahn zwischen Eltern, Klassenleitung und Sportkoordinator geführt. Um das Sportprofil zu schärfen, entwickelte die Schulleitung gemeinsam mit den Sportkoordinatoren eine *Vereinbarung*, die alle Kriterien beinhaltet, um die Aufnahme und den Verbleib in einer Sportklasse zu verdeutlichen. Erklärt werden darin die wesentlichen Punkte des vorliegenden Sportkonzeptes. Im Schuljahr 2024/25 wurde diese *Vereinbarung* erstmalig, in der Sportklasse 5s, durch Eltern, Kinder sowie Schulleitung und Sportkoordinator „vertraglich“ abgeschlossen.

## **18. Lise-Test**

Eine Grundlage für das Elterngespräch ist der Lise-Test in JG 6. Die Sportkoordinatoren haben in Abstimmung mit der Schulleitung den Lise-Test entwickelt. Dieser orientiert sich

am Motorischen Tests für NRW (MT1). Er dient dazu, die sportliche Leistungsentwicklung engmaschig zu analysieren, um frühzeitig leistungsorientiert zu intervenieren. Auch die Beobachtungen und Auswertungen des Athletiktrainings im Vormittagsbereich, die durch die aktuellen Athletiktrainer durchgeführt werden, werden in die Auswertung mit einbezogen.

## **19. Sportmedizinische Untersuchung**

Für die Kinder der Sportklasse JG 6 ist eine professionelle sportmedizinische Untersuchung, die der gesundheitlichen Absicherung der Sporttätigkeit dient, obligatorisch. Die Kosten dieser Untersuchung werden vom Land NRW getragen. Die Untersuchungen werden am Sportmedizinischen Institut der Universität Paderborn vorgenommen.

## **20. Grundschulkooperation**

Um vielen Kindern schon früh die Chance zu bieten, ihr sportliches Talent entdecken und entwickeln zu können, arbeiten die NRW-Sportschulen mit Kooperationsgrundschulen zusammen. Die Lise-Meitner-Realschule kooperiert mit den Grundschulen *Bonifatius*, *Luther*, *Riemeke-Theodor*, *Sande* und *Thune*. Im Zuge der Kooperation wurde eine neue Stelle (Athletiktrainer Grundschulen; Lars Linden) ins Leben gerufen, um langfristig eine auf sportlicher Ebene enge Verzahnung zwischen den NRW-Sportschulen, Grundschulen und umliegenden (leistungssportlichen) Vereinen zu schaffen.

Im Rahmen der Kooperation werden für talentierte Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen zwei Aktionen zum Kennenlernen der NRW-Sportschulen durchgeführt.

Zeitnah nach Beginn des vierten Schuljahres findet das Grundschulturnier an der Lise-Meitner-Realschule statt, an dem auch die fünf Kooperationsgrundschulen und das Reismann-Gymnasium teilnehmen.

Im Herbst findet dann am Reismann-Gymnasium ein Kennenlernnachmittag statt, an dem sich die fünf Kooperationsgrundschulen und auch die Lise-Meitner-Realschule beteiligen.

## **21. Schwimmen**

Die Schülerinnen und Schüler der Regelklassen des 5. Jahrgangs absolvieren versetzt über das Schuljahr einmal pro Woche in einer Doppelstunde den Schwimmunterricht (z.B. Klasse 5a im 1. Quartal des Schuljahres, Klasse 5b im 2. Quartal...). Dabei werden sie von zwei Lehrkräften betreut, um nach Möglichkeit individuell an deren Schwimmfähigkeiten und Schwimmfertigkeiten arbeiten zu können. Die Parallelklassen haben zeitgleich regulären Sportunterricht in der Sporthalle.

## **22. Sporthelferausbildung**

Die Ausbildung wird von einem Team entsprechend fortgebildeter LehrerInnen durchgeführt. Die Richtlinien und Vorgaben der Ausbildung ergeben sich aus dem Konzept des Landessportbundes. Die wichtigen Aspekte der schulinternen Organisation sind:

Ausbildung ab Jahrgang 8

- Ausbildungszeit als AG oder, in Ausnahmefällen, immer die drei letzten Tage des Schuljahres am Block
- Schriftliche Bewerbung der interessierten Schülerinnen und Schüler
- Auswahl der Schülerinnen und Schüler

Die ausgebildeten Schülerinnen und Schüler werden schulintern und bei außerschulischen Veranstaltungen eingesetzt und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der sportlichen Aktivitäten unserer Schule. Einsatzfelder der Sporthelfer sind vielfältig. An der Lise-Meitner-Realschule kommen sie häufig zum Einsatz bei Schulsportveranstaltungen, am Tag der offenen Tür, beim Motorischen-Test-1 oder auch bei Sponsorenveranstaltungen. Außerschulisch werden sie bei Schulsportveranstaltungen anderer Schulen, dem Tag des Sportabzeichens am Ahornsportpark, Laufmeisterschaften der Schulen im Kreis Paderborn oder unserem Grundschulturnier eingesetzt.